

sind auch hofflich zu bawen. **Item** diese
Geng / die in hangends vnd ligends fürn
ein weyssen zechsteyn / vnd in in selber sch
warze oder gebirante witterung habenn /
die selben sind auch hofflich zu bawen /
doch mit solchem streichen / vnd außge
hend der Geng / als oben berürt ist. **Item**
die Geng so mit vestem gepürg verschlos
sen vnd verfasset sein / vñ in sich selbs mil
de oder schiferige geschick fürenn / die mit
glaserz oder ander stachel frisch ertz ver
mengt sein / die selbigē geng sind gar hoff
lich zu bawen / dan solche geschick inn der
tieffe ein mercklichen schatz bringen / so sy
mit andern geschicken oder bequemē strei
chen fallen vnd außgeend veradelt werdē
als oben berürt ist.

Das V. Capitel.

Von Goldertz.

Das Goldertz aber nach mainüg der
weyßen / ist gewürckert auß dem aller
klärsten schwefel / also seer gereynigt vnd
geleutert inn der erdenn / durch die wir
ckung des himels / fürnemlich der Son
nen / das tēyn feyßtigkeyt inn ihm ist / die
durch das feur verzeret vnd verbiennet
künde werdenn / Auch tēyn vnbestendige
wässerige